



Unsere katechetischen Mitmach- und Erlebnisausstellungen laden junge Menschen und ihre erwachsenen Wegbegleiter ein, Themen des Lebens im Blick des christlichen Glaubens zu erleben und zu reflektieren.

Die Ausstellungen bestehen aus verschiedenen Stationen.

Diese regen aktiv dazu an:

- sich im Kontakt mit- und untereinander auszutauschen,
- allein zu einer guten Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen zu kommen.

Alle Ausstellungen ermöglichen die achtsame Annäherung an eigene Lebensthemen und können Antworten zu existentiellen Fragestellungen geben.

Die Ausstellungen lassen sich als Gruppe, Schulklasse und auch als Einzelperson gut in ca. 1,5 Stunden aktiv erleben.

Wir empfehlen die Ausleihe für mehrere Tage und beraten gerne bei der Planung, Werbung und Durchführung.

KONTAKT

KOORDINATION DER AUSLEIHE:

Kerstin Heimerzheim, Jugendreferentin

Kaiser-Karl-Ring 2
53111 Bonn

☎ 0228 / 926 527 -50
0178 / 448 540 7

✉ kerstin.heimerzheim@kja.de

Informationen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs „Katechese und Spiritualität“ der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH

ERLEBNISAUSSTELLUNGEN

Folgende Erlebnisausstellungen sind für den Einsatz vor Ort zu entleihen:

- Sakramente - Zeichen der Liebe Gottes
- Sterben, Tod und Auferstehung
- L.O.V.E. - Liebe Ohne Vorurteile Erleben

Verleih in Kooperation mit der Abteilung Jugendseelsorge:

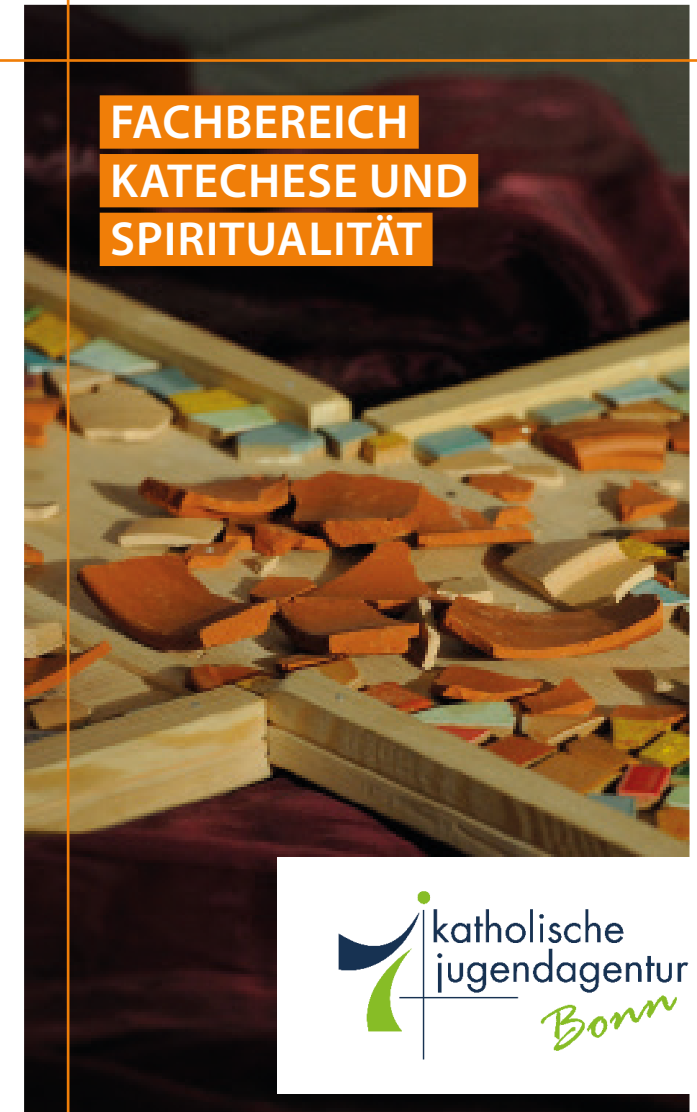
- LEIBhaftig - Geheimnis des Glaubens Stationen rund um die Eucharistie (plus eine Erweiterung für Kinder)

INFORMATIONEN IM INTERNET:

WWW.KJA-BONN.DE

f **KJABONN**

Katechetische Erlebnisausstellungen





„Sakramente – sichtbare Zeichen der Liebe Gottes“

Die sieben Sakramente sind bekannt:
Taufe, Firmung, Eucharistie, Buße, Krankensalbung,
Ehe und Weihe.

Doch worum geht es dabei eigentlich?

Was ist ein Sakrament, was meint es genau?

Was haben die Sakramente mit meinem Leben zu tun?

Die Ausstellung lädt ein:

- näher mit den Sakramenten in Berührung zu kommen
- sie zu erleben, zu begreifen, zu erfahren, und in ihrer Wirkung besser zu verstehen.

An sieben Stationen finden die Besucher besinnliche und kreative Impulse.

Vieles fordert zum praktischen Ausprobieren auf, anderes zur Rückmeldung oder zum Stillen Nachdenken.

Die jungen Menschen lernen das jeweilige Sakrament in seiner Bedeutung, mit seinen Zeichen kennen und können dabei die Brücke zum eigenen Leben entdecken.

Dabei weisen ihnen Verkehrszeichen den Weg durch die Kirche. Die Verkehrszeichen können dabei als Bildmetapher Brücke zum alltäglichen Leben sein.



Sterben, Tod und dann? ... Auferstehung!

Eine berührende Ausstellung, die zum Nachdenken auffordert über die eigene Sterblichkeit – und über das, was wichtig ist im Leben.

Die Ausstellung nähert sich dem Thema aus einer ungewohnten Perspektive. Fragen, Informationen und Hintergründe werden auf vielfältige Art und Weise dargestellt.

Die Ausstellung zeigt:

- Sterben und Tod – Traditionen, Orte, Abschiede, Begräbnis, Rituale, eigene Wünsche
- Trauer und Trost – was tröstet uns?
- Auferstehung und Erlösung – woran glauben wir?
- Tod in anderen Religionen

Die verschiedenen Stationen laden ein, sich selber mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen – kreativ, meditativ, informativ – und eigene Antworten zu finden.

Es gibt Informationen zu Beerdigungsformen, Hospiz und Sterbebegleitung, Gedanken zum Leben nach dem Tod und Angebote zum Trösten und getröstet werden. Viele Impulse bitten zur Rückmeldung oder laden zum schreibenden Nachdenken ein.



L.O.V.E. - Liebe Ohne Vorurteile Erleben

Die Liebe ist langmütig und freundlich, sie ist gütig und drängt sich nicht auf. Sie ist für jeden von uns Menschen wichtig und doch kann Liebe sehr unterschiedlich sein und erlebt werden.

Liebe ohne Vorurteile erleben – das möchte die Ausstellung vermitteln. Sie zeigt Facetten des Themas „Liebe und in Beziehung sein“.

Die Ausstellung thematisiert:

- Taufe: „du bist mein geliebtes Kind“
- Was schätze ich an mir?!
- Traummann/Traumfrau
- Das Hohelied der Liebe in der Bibel
- Balance finden: Selbst-, Nächsten-, Gottesliebe

Die Stationen zeigen, dass das Gefühl der Liebe mehr als nur die partnerschaftliche Liebe ist. Sie zeigt, dass die Selbstliebe trägt und sich mir durch Gottes Liebe völlig neue Dimensionen im Leben eröffnen können.

Es gibt beispielsweise den einzigartigen Fingerabdruck, die Entdeckung der eigenen Talente, Übungen zum richtigen Zuhören und das Gebet zu Gott.